



Presse-Information Wuppertal, 08. September 2014

IMPULSE THEATER FESTIVAL 2015: AUSSCHREIBUNG

Impulse sucht Produktionen für den Festivalzeitraum 11. bis 21. Juni 2015
Alle Informationen unter www.festivalimpulse.de

Was ist das Eigentliche am Theater? Eben gerade nicht nur, dass es in seinen Inhalten die Gesellschaft spiegeln, kritisieren, herausfordern kann. Sondern vor allem, dass es in der jeweiligen Form, in der es das tut, immer schon ein Ausdruck seiner Zeit ist. Aber welche Formen findet Theater heute, um soziale und politische Verfahrensweisen auszuprobieren, in denen Gesellschaft in ihren verschiedenen – tatsächlichen oder imaginierten – Spielarten performt, weitergedacht, überprüft oder gar erst erfunden werden kann? Wie wird Theater zu einem politischen oder sozialen Labor der Gegenwartigkeit? Wie können Theater und Performance ihr wesentliches agonistisches, provokantes Potenzial entfalten – ein Potenzial, das nicht sofort integrierbar ist oder gesellschaftliche Missstände und Brüche lediglich kaschiert? Wie kann das Verhältnis von Künstlern und Zuschauern in den Mittelpunkt geraten, ohne auf falsche Partizipations-Versprechen hereinzufallen?

Impulse zeigt 2015 herausragende Arbeiten der deutschsprachigen freien Theaterszene – und fragt dabei nach Möglichkeiten von Theater, gesellschaftlich wirksam zu sein. Wir laden Theatermacher und andere Künstler mit Lebensmittelpunkt in Deutschland, Österreich und der Schweiz ein, zu diesem thematischen Schwerpunkt Produktionen und Projekte einzureichen, die im Rahmen des in Düsseldorf, Köln und Mülheim an der Ruhr stattfindenden Festivals vom 11. bis 21. Juni 2015 gezeigt werden können: einen Theaterabend, eine Choreografie, eine performative Installation, eine kollektive Performance, eine musikalische Plastik, eine öffentliche Intervention...

Die Begutachtung und die Diskussion über die eingereichten Vorschläge erfolgt mit Unterstützung des interdisziplinären Impulse-Beirats, bestehend aus Inke Arns, Beatrice von Bismarck, Boris Buden, André Eiermann, Oliver Marchart, Vassilis Tsianos und Stefanie Wenner. Wir freuen uns auf überraschende, provokante, konsequente Einreichungen.

SPIELREGELN

Eingereicht werden können **fertige Produktionen und Projekte** (als Gastspiel oder Adaption), deren Premiere nicht länger als Ende März 2013 zurückliegt (Programmschluss Impulse 2013) oder bis Ende des Jahres 2014 stattfindet.

Bitte reichen Sie folgende Unterlagen **aus-schließlich auf digitalem Weg** ein:

- Projektbeschreibung von max. 3 DIN A4-Seiten, in deutscher oder englischer Sprache
- Möglichst vollständige Videodokumentation der Arbeit als Vimeo-Link bzw. Erläuterung, warum aufgrund des Formats eine Dokumentation nicht möglich oder sinnvoll ist.
- Budgetvorschlag
- Kontaktdaten
- Vita
- Künftige Aufführungstermine

Einsendeschluss ist der 15. November 2014.

Die Ergebnisse werden bis Ende Januar 2015 bekanntgegeben.

Einsendungen an: open-call@festivalimpulse.de

Ggf. können postalisch zusätzliche Unterlagen eingesandt werden, schicken Sie diese an:
Impulse Theater Festival 2015, Stichwort "Aus-schreibung", Friedrich-Engels-Allee 85,
42285 Wuppertal.

Bitte schicken Sie keine wertvollen Unterlagen – eingereichte Materialien werden nicht zurückgesandt.

IMPULSE

Das Impulse Theater Festival zeigt seit 25 Jahren herausragende Theaterproduktionen aus dem deutschsprachigen Raum, die außerhalb des Stadttheaters produziert wurden. Viele Theatermacher, die in den letzten Jahren das deutschsprachige Theater geprägt und verändert haben, waren früh bei Impulse zu sehen und wurden dort von der Theaterszene und der Presse entdeckt.

Im Frühsommer 2015 findet die 18. Ausgabe der Impulse statt. In Düsseldorf, Köln und Mülheim an der Ruhr versammeln sich an elf Tagen wiederholt Künstler jenes internationalen Netzwerks, zu dem das freie Theater sich in den letzten Jahren entwickelt hat und zeigen künstlerische Arbeiten, die das Theater als Medium erweitern, testen, strapazieren, überstrapazieren. So sendet das freie Theater starke Impulse zu der Frage, wie ein Theater aussehen kann, das nicht in bestimmten Denk- und Bühnenräumen gefangen bleibt.

PRESSEKONTAKT

Martin Maruschka

NRW KULTURsekretariat
Presse und Öffentlichkeitsarbeit
Friedrich-Engels-Allee 85
42285 Wuppertal

T: +49 (0) 202 - 6 98 27 - 211

F: +49 (0) 202 - 6 98 27 - 203

maruschka@nrw-kultur.de
www.nrw-kultur.de